

**Günstige Insertions-Gelegenheit!**

[5623.]

Mit Ende Februar erscheint das zweite Heft der

**Zeitschrift**

für

**Allgemeine Geschichte, Kultur-,  
Litteratur- u. Kunstgeschichte.**Das zweite Heft wird voraussichtlich in  
ca. 3000 Exemplaren  
versandt.Wir ersuchen Sie, Ihren  
historischen, cultur-, literar- und  
kunsthistorischen Verlagin diesem zweiten Heft zur Anzeige zu bringen,  
und bemerken, daß wir bei gespaltener Satz  
des Inseratentheils1 mm Höhe bei 49 mm Breite mit 7<sub>10</sub> A  
berechnen. Rabatt gewähren wir nicht!Sie werden nicht leicht eine bessere Ge-  
legenheit zur Bekanntmachung Ihres ent-  
sprechenden Verlages finden, und wir hoffen,  
von Ihnen für das zweite und die folgenden  
Hefte zahlreiche Aufträge zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Januar 1884.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[5624.]

**Inserate**

für das

**Märzheft**

der

**Deutschen Rundschau,**welches Ende Februar zur Ausgabe gelangt,  
erbitten wir

— bis zum 15. Februar er. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig aner-  
kannt als**Insertionsorgan ersten Ranges**für alle literarischen Erscheinungen,  
bietet für die Wirksamkeit aller derartigen  
Anzeigen die sicherste Bürgschaft.Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen  
werden ohne jede Preiserhöhung auch  
in das gleichzeitig erscheinende Halb-  
monatsheft mitaufgenommen.Insertionspreis pro dreigespaltene Non-  
pareillezeile oder deren Raum  
40 A netto baar.Inserate für das zweite, Mitte d. M.  
zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft  
werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit  
25 A netto baar berechnet.Gefällige Insertionsaufträge erbitten direct  
per Post.

Berlin W. 35., Bülowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

**Italienische Bibliothek.**

[5625.]

Eine größere Partie italienischer Werke,  
ca. 400 Bände, meist historischen Inhalts, von  
renommirten Autoren, ist en bloc zu verkaufen.  
Ein specielles Verzeichniß steht auf Wunsch zu  
Dienst.Paul Zipperer's Antiquariat (M. Thoma)  
in München, Löwengrube 22.**Bücheranzeigen**

finden wirksamste Verbreitung durch die

**Allgemeine Zeitung**

(früher in Augsburg erschienen),

die vorzugsweise von dem gebildeten u. wohl-  
habenden Publicum des In- und Auslandes  
gelesen wird. Insertionspreis 30 A pro Zeile,  
mit 10% Buchhändler Rabatt (bei Jahresumsatz  
von über 150 A 20%).Außerdem veröffentlichen wir periodisch  
eine Uebersicht der neuen Erscheinungen als**Collectiv-Bücher-Inserat**(in Katalogform) im Reclamentheil. Preis pro  
2spalt. Textzeile 1 A.Verrechnung durch die J. G. Cotta'sche  
Buchhandlung in Stuttgart.

Expedition der Allgem. Zeitung, München.

**Dringende Bitte!**

[5627.]

Wir bitten doch sehr, zu beachten, daß  
unsere Firma seit 1878**J. B. Mezler'sche****Sortimentsbuchhandlung**lautet. Alle Sendungen, Mezler'sche Buchhand-  
lung adressirt, gehen an Verlagsbuchhandlung,  
was uns bei eiligen Mittheilungen, Kreuzband-  
sendungen u. eine unangenehme Verspätung  
verursachen kann.

Stuttgart.

J. B. Mezler'sche Sortimentsbuchhdlg.  
(A. Raft).**Anzeiger für den Buchhandel**

von

hervorragenden Werken u. Kunstsachen,

von Colportage- u. Eisenbahn-Litteratur,

von Papier- u. Schreibwaaren.

Berlin.

August Bolms Verlag.

Die große Verbreitung dieses an Stelle  
von „Bolms Börsenblatt“ tretenden „An-  
zeiger“ sichert Ankündigungen namhaften Er-  
folg, zumal derselbe in den absatzfähigsten Kreisen  
sich einer großen Beliebtheit erfreut.Insertionspreis pro 3gesp. Petitzeile 30 A,  
bei Wiederholungen 25 A.**Journal-Umschläge betr.**

[5629.]

Das von mir bisher debitirte Journal-  
Umschlagpapier bedaure ich einige Zeit nicht  
liefern zu können, da betr. Papierfabrik kürzlich  
total abgebrannt ist und es mir nicht möglich  
war, ein dem bisher gelieferten auch nur ähn-  
liches und an Festigkeit gleiches Papier auf-  
zutreiben. Ehe der Neubau soweit vorgeschritten  
ist, daß wieder fabricirt werden kann, wird  
wohl ein halbes Jahr vergehen; dann aber  
wird das so bewährte Papier in alter Güte  
wieder geliefert werden können.

O. Kell's Buchhandlung in Plauen i/V.

**Dorfbarbier-Clischés,**[5630.] für Volkschriften, Kalender,  
ill. Zeitschriften geeignet, empfehle per  
□ Em. 6 A. — Abzüge stehen zur Verfügung.  
Berlin SW.Wilhelm Jkleib  
(Gustav Schuhr).

D.-M. 1884.

[5631.]

Am heutigen Tage übergab ich den Herren  
Commissionären sämmtlicher mit mir in Rech-  
nungsverkehr stehenden Geschäftsfreunde**Remittenden-  
und Disponenden- Factur**

in doppelter Anzahl.

Sollten diese Facturen einzelnen Firmen  
bis Ende der Woche nicht zugegangen sein, so  
bitte ich, Duplicate gef. sofort nachzuverlangen.Es sei auch an dieser Stelle noch aus-  
drücklich darauf hingewiesen, daß ich— genaue Beachtung der auf beiden Fac-  
turen abgedruckten Bestimmungen unter allen  
Umständen erwarten muß. Ich bitte, zur  
Vermeidung zeitraubender Correspondenzen  
hiervon Notiz zu nehmen, und werde mich  
in allen streitigen Fällen auf diese hier ver-  
öffentlichte Erklärung beziehen. —

Achtungsvoll

Leipzig, den 31. Januar 1884.

Otto Spamer.

**Anzeige.**

[5632.]

Die unterzeichneten Verleger von

— **Roserik's Deutsche Zeitung** —bitten die Herren Verleger und Fabrikanten,  
gemäß ihres im Juli er. versandten Circulars  
resp. Veröffentlichungen im Börsenblatt, bei  
Einsendungen von Inseraten oder Mustereem-  
plaren behufs Recension, um Irrthümer zu  
vermeiden, genau ihre Firma oder Expe-  
dition der— **Roserik's Deutschen Zeitung** —

aufzugeben.

Porto Alegre (Südbrasilien),  
im November 1883.

Gundlach &amp; Co.

**Keine Disponenden!**

[5633.]

In diesjähriger Ostermesse kann ich aus-  
nahmsweise keine Disponenda gestatten  
und erwarte bestimmt alles Unverkaufte bis  
zum 1. Juni 1884 zurück.Ich beabsichtige fast meinen ganzen Ver-  
lag im Ordinärpreise stark herabzusetzen,  
und mache deshalb alle meine Geschäfts-  
freunde darauf aufmerksam, dass ich alle  
nach dem Termine eingelaufenen Remittenden  
nur in neuen ermässigten Preisen notiren  
werde.Diese Aufforderung liess ich dreimal im  
Börsenblatt abdrucken.

Posen, den 31. Januar 1884.

J. K. Zupański.

**Rundschrift.**

[5634.]

Warnung. — Da wiederholt schlechte  
Nachahmungen unserer gesetzlich ge-  
schützten Rundschrift-Federn und  
-Bücher feilgeboten werden, so halten wir  
es für unsere Pflicht, vor deren Ankauf aus-  
drücklich zu warnen und darauf aufmerksam  
zu machen, dass die echten Soennecken's-  
schen Rundschriftfedern den Namen „F. Soen-  
necken“ tragen.F. Soennecken's Verlag  
in Berlin, Bonn und Leipzig.